

PM Ramona Storm, MdL
Alternative für Deutschland

„Happy Ramadan“?

Islamischer Glitzerglanz auf Steuerzahler-Kosten!

Ramadan-Beleuchtung im Herzen Frankfurts: Die Fressgass, die bekannte Fußgängerzone der Main-Metropole, erstrahlt zum moslemischen Fastenmonat ab Aschermittwoch im Lichterglanz – auf Steuerzahler-Kosten!

„Ein weiterer Schritt in Richtung Islamisierung und mal wieder eine Diskriminierung unserer eigenen Bürger und unserer Kultur“, sagt die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm.

„Denn die Weihnachtsbeleuchtung in der Adventszeit müssen die Gewerbetreibenden selbst bezahlen!“

Frankfurt am Main war deutschlandweit die erste Stadt, die 2024 islamische Festbeleuchtung für rund 100.000 Euro installiert hatte – auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung mit den Stimmen von Grünen, SPD, FDP und der Kleinpartei Volt.

Doch auch das „bunte“ München wollte nicht zurückstehen und zog ein Jahr später mit einer öffentlichen Beleuchtung anlässlich des Zuckerfestes (Ramadan-Ende) nach – um „ein Zeichen zu setzen“. Große Begeisterung löste dieses Zeichen allerdings nicht aus, weder bei Einheimischen noch bei der islamischen Gemeinde. Erstere störten sich daran, dass islamischer Dogmatismus auch noch gefeiert wurde. Letztere hatte einen umfas-

senderen Lichterschmuck erwartet... Und sich in dem Zusammenhang weinerlich über die „immer stärker werdende Muslimfeindlichkeit“ beklagt.

Ramona Storm: „In irrlichternden Zeiten von Regenbogen und Wokeness scheint weltanschaulichen Neutralität, der die Behörden eigentlich verpflichtet sind, keine Bedeutung mehr zu haben.“

Und überhaupt – wie war das noch mit Strom sparen...?